Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1880

178 (1.7.1880) Erstes Blatt

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 178. Erstes Blatt. Donnerstag den 1. Juli 1880.

Am 25. d. Mts. ist in dem Schaltervorzimmer der hiesigen Postanweisungsannahme (Ritterstraße) ein Regenschirm herrenlos vorgefunden worden. Gegen Ausweis und Erstattung der Einrückungsgebühren in Empfang zu nehmen beim Postamt.

Bekanntmachung.

Vom 1. k. M. ab cursiren auch die Badezüge Nr. 195, ab Karlsruhe 6° Nachmittags und Nr. 194, ab Maxau 7° Nachmittags.

Mithin werden von gedachtem Zeitpunkt ab sämmtliche im Sommerfahrplane vorgesehenen Badezüge zwischen hier und Maxau zur Abfertigung gelangen.

Karlsruhe, den 30. Juni 1880.

Großh. Bahnamt.

Bekanntmachung,

den Remonte-Ankauf pro 1880 betreffend.

Großherzogthum Baden.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier Jahren sind im Bereiche des Großherzogthums Baden für dieses Jahr nachstehende Märkte anberaumt worden, und zwar:

den 30. Juli, Vormittags 8 Uhr, in Graben,
den 31. Juli, „ 8 „ in Knielingen.

Die von der Remonte-Ankaufs-Commission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung baar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, auch sind Krippensetzer vom Ankauf ausgeschlossen.

Die Verkäufer sind ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, starke rindlederne Trense mit **starkem** Gebiß und eine Kopfhalfter von Leder oder Hanf mit zwei mindestens zwei Meter langen starken hanfenen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgeführten Pferde feststellen zu können, ist es erwünscht, daß die Deckscheine möglichst mitgebracht werden.

Berlin, den 1. März 1880.

Kriegs-Ministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.

6.4. (gez.) von Rauch. von Uslar.

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 17349. Die Fleischbeschau betreffend.

Mit Bezug auf die in Nr. 153 dieses Blattes vom 6. d. M. verkündigte ortspolizeiliche Vorschrift vom 27. v. M. bringen wir hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß der Stadtrath für die Ausführung der nach §. 4 dieser Vorschrift vorzunehmende **Untersuchung des in die hiesige Stadt eingebrachten Fleisches von auswärts geschlachtetem Vieh zwei Untersuchungsstationen** — die eine im **Schlachthaus** für den westlichen Stadttheil bis zur Herrenstraße einschließlich, die andere im **Viehhof** für den östlichen Stadttheil bis zur Herrenstraße ausschließlich und für den Bahnhofstadttheil — errichtet und die Besichtigung des Fleisches in dem erstgenannten Lokal dem Herrn Bezirksthierarzt a. D. Schlachthausverwalter Schlotterer und diejenige in dem letztbezeichneten dem Herrn Bezirksthierarzt Kohlhepp übertragen hat. Im Fall der Verhinderung des einen oder andern der genannten Fleischbeschauer wird Herr Oberroßarzt Beck für denselben eintreten.

Die nach §. 5 der ortspolizeilichen Vorschrift von der Stadtkasse zu beziehende Beschaugebühr wird bei der Einbringung des Fleisches in die Stadt von den Oktroieinnahmestellen erhoben. Die von dem Fleischbeschauer für eine außerhalb der in §. 4 bezeichneten Geschäftsstunden vorgenommene Untersuchung zu beziehende Ganggebühr ist an diesen selbst zu entrichten.

Hiernach werden wir die ortspolizeiliche Vorschrift vom 27. Mai d. J. vom **1. Juli ab** zum Vollzug bringen.

Karlsruhe, den 28. Juni 1880.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Pfaff.

Bekanntmachung.

Nr. 17446. Reinigung der Gehwege in der Rüppurrerstraße betreffend.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der Stadtrath im Hinblick auf §. 4b des Ortsstatuts vom 10. d. M., die Herstellung der Gehwege betreffend, beschlossen hat, **die Reinigung der mit Pflasterstreifen bedeckten Gehwegstrecken in der Rüppurrerstraße** für die Folge nicht mehr durch das städtische Wasser- und Straßenbauamt besorgen zu lassen. Für die betreffenden Haus- und Grundeigenthümer treten sonach vom **1. Juli** ab die §§. 1–3 der ortspolizeilichen Vorschrift vom 3. Dezember 1877 in Geltung, wonach die Gehwege jeweils Dienstag, Donnerstag und Samstag zu reinigen sind.

Die Reinigung der **bloßen Kieswege** (§. 4a des Ortsstatuts) in der Rüppurrerstraße wird auch ferner durch die städtischen Bediensteten besorgt.

Karlsruhe, den 30. Juni 1880.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Pfaff.

2.2.

Aufgebot.

Nr. 10042. Der Hotelbesitzer Leonhard Achtelstetter in Halle a/S. erwirkte unter'm 2. April 1870 bei Großh. Amtsgericht Karlsruhe bezüglich des Bad. 35 fl.-Looses Serie 4015 Nr. 200713 Zahlungssperre und beantragt nunmehr bezüglich dieses Looses ein Aufgebot. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag den 15. Oktober 1880, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Karlsruhe, den 5. April 1880.

Großh. Amtsgericht.
Gerichtsschreiberei.
Frank.

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 1692. Vom 1. Juli an befindet sich das Geschäftszimmer der unterzeichneten Stelle in dem Hause **Leopoldstraße 49** (südlich der Kriegstraße).

Karlsruhe, den 28. Juni 1880.

Großh. Kreisschulvisitatur.
Trautz.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Brodpreise.

Vom 1. bis einschließlich 15. Juli verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

90	Gramm Wecke (ein Paar) kostet	6 Pfennige.
1	Kilo Halbweißbrod kostet	38 „
1½	„ Schwarzbrod I. Sorte kostet	44 „
1½	„ ditto II. Sorte kostet	36 „

Karlsruhe, den 30. Juni 1880.

Der Vorstand der Bäcker-Genossenschaft.

Fleischpreise.

Von heute an kostet

½	Kilo Ochsenfleisch	68 Pfennige.
½	„ Schmalfleisch	56 „
½	„ Kalbfleisch	48 „
½	„ Schweinefleisch	64 „
½	„ Hammelfleisch	70 „

Karlsruhe, den 1. Juli 1880.

Die Genossenschaft.

Vorbereitungsschule
für Gymnasium und Realgymnasium.
(Westlicher Stadttheil).

Durch Unterricht und Erziehung will die Schule den Grund legen zu einem christlich-deutschen Manneschaarakter.

Das Lehrziel sucht die Anstalt weniger durch Vermehrung der Unterrichtsstunden als vielmehr durch ihre eigenartige Einrichtung und besondere Lehrweise zu erreichen. Jede Klasse erhält außer ihren eigentlichen Unterrichtsstunden noch Arbeitsstunden, in welchen die Aufgaben unter Aufsicht des Klassenlehrers gemacht werden. Schwachbegabte oder durch Krankheit zurückgebliebene Schüler erhalten überdies Nachhilfe in angemessener Weise.

Die Anstalt hat nicht die Absicht, quantitativ **mehr** als andere Schulen zu leisten, obwohl sie dies, wenn es ihr möglich sein sollte, nicht hindern wird; vielmehr wird sie ihr Hauptaugenmerk darauf richten, **wie** sie ihre Zöglinge auf die einfachste, ihre körperlichen und geistigen Kräfte harmonisch entwickelnden Weise auf die vorgeschriebene Bildungsstufe bringen kann.

Anmeldungen wollen jetzt schon gemacht werden. Schulgeld 60 M. pro Jahr. Prospekte stehen zu Diensten. 2.1.

Johann Döll, Adlerstraße 23.

Darlehenskassen-Verein Graben
(eingetragene Genossenschaft).

Bilanz für das 1. Geschäftsjahr auf 31. Dezember 1879.

Aktiva.		Passiva.	
Darlehen an Mitglieder	1927 M. 50 Pf.	Anlehen	3460 M. — Pf.
Ausstehender Zins	73 M. 08 Pf.	Zinsen	82 M. 53 Pf.
Kassenbestand	1607 M. 93 Pf.	Gewinn	76 M. 28 Pf.
Fahrnisse	10 M. 30 Pf.		
	3618 M. 81 Pf.		3618 M. 81 Pf.

Gegenwärtige Mitgliederzahl: 45.

Graben, den 30. Juni 1880. **Der Vorstand.**

3.3. **Bitte, nicht zu übersehen.**

Versteigerung
Donnerstag den 1. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden im Auftrag im **untern Saale der goldenen Waage, Zähringerstraße 73,** öffentlich gegen Baarzahlung versteigert:

an getragenen Kleidern:

12 elegante Damenkleider, mehrere Kinder- und Herrenkleider, einzelne Röcke, Hosen 2c., alles noch sehr gut erhalten;

an Weißzeug, neu:

2 hochfeine Damasttafeltücher mit je 12 Servietten, 20 Stück feine Leintücher 2c.;

für Schreiner, Goldarbeiter, Dreher 2c.:

circa 10000 Tafeln grobes und feines Glaspapier;

ferner eine Parthie neue Glas- und Porzellansachen für die Haushaltung, als: Teller, Gläser, Flaschen, Kannen, Krüge u. s. w., einige Möbel, 1 Nachttisch, 1 Nähtisch, einiges Bettzeug und ein Kassenschrank;

1 feines, eichenes Büffet, 1 Bettstatt mit Rost und Matratze, 1 Kinderwagen, 1 zweithüriger Kleiderkasten, 1 Spiegel, 1 Kommode, 1 Tisch, einige Bilder, 1 Küchenschrank, 1 Küchenbank und Schaft 2c.;

100 Pfund **guter Kaffee** in Packeten von 3—5 Pfund gepackt;

1 große und einige Sitzbadwannen (Zink), neu,

wozu Liebhaber höflichst einladet **B. Koßmann, Auktionator.**

Rundstahl-Versteigerung.

Im Vollstreckungswege wird am

Donnerstag den 1. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

der in der Kronenstraße Nr. 23, bei Herrn Chr. Riempp, auf Speditions-Lager befindliche Stahl gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

495 Kilo Rundstahl in 8 Stangen.

Karlsruhe, den 21. Juni 1880.

2.2. **Hüttisch, Gerichtsvollzieher.**

Dünger-Versteigerung.

Montag den 5. Juli cr., Vormittags 10 Uhr, wird der Pferdedünger pro Monat Juli cr. aus den Stallungen des Bad. Train-Bataillons Nr. 14 gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wohnungen zu vermiethen.

4.4. Durlacherstraße 73 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Wasserleitung auf 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen im 1. Stock.

— Friedrichsplatz 4 ist die Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, 1 Kabinet, Küche, Keller, 2 Mansarden nebst Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher, auf 23. Juli oder später zu vermiethen. Gas- und Wasserleitung sind vorhanden. Näheres im Laden links.

— Friedrichsplatz 7 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Mansarde auf Juli oder später zu vermiethen. Ein Zimmer könnte auch als Küche verwendet werden.

— Herrenstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller 2c. auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres beim Eigenthümer.

— Kaiserstraße 54 ist eine neu hergerichtete Wohnung (Bel-Etage) von 7 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Kellern, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung wegen Wegzugs **sogleich oder auf 23. Juli billig** zu vermiethen.

— Kaiserstraße 56 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern (Salon mit Balkon), Mansarde und Kellerräumlichkeiten, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung nebst Entwässerung, auf **23. Juli** zu vermiethen.

— Kriegstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Veranda, 1 Mansardenzimmer, 2 Kammern, Keller und Benützung des Gartens, auf 23. Juli zu vermiethen. Nach Wunsch könnte auch Stallung dazu gegeben werden.

2.1. Kronenstraße 4 ist im Vorderhaus, parterre, eine schöne Wohnung von 3—5 Zimmern sammt Zugehör auf 23. Juli zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

*3.2. Westendstraße 35 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, 2 Mansarden, 1 Speicherkammer, Küche und Keller, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Oktober an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres im 3. Stock.

3.3. Wilhelmstraße 2 ist eine freundliche Mansardenwohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Wasserleitung sofort oder per 23. Juli zu vermiethen. Näheres im 1. Stock.

3.3. Wilhelmstraße 2 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung, auf die Straße sehend, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, Wasserleitung 2c., auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im 1. Stock.

*2.1. Wilhelmstraße 49 ist der 1. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern nebst allem Zugehör, auf 23. Juli zu vermiethen. Die Wohnung ist ganz der Neuzeit entsprechend hergerichtet. Näheres Wilhelmstraße 10 im Laden.

Wegzugshalber ist Rüppurrerstraße 56, gegenüber dem Schullehrerseminar, die im besten Zustande befindliche Wohnung des 3. Stockes auf 23. Juli eventuell auch früher zu vermiethen; dieselbe besteht aus 5 Zimmern, Küche, großer Mansarde und Speicherraum, gewölbtem Keller, hat Glasabschluß, Wasser- und Gasleitung und nach hinten und vornen hübsche Aussicht. *3.2.

*3.2. **Wohnungen,** für sogleich, **Juli** oder **Oktober** beziehbar, in allen Lagen der Stadt Karlsruhe's von 3—10 Zimmern zu vermiethen durch das Wohnungsvermittlungsbüreau von **W. Gutekunst,** Friedrichsplatz 8.

* Zwei Wohnungen, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Keller und Holzstall, sind auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Schützenstraße 62 parterre.

Wohnungs-Gesuche.

*2.2. Gesucht wird eine Wohnung von ungefähr 4 Zimmern sammt Zugehör auf 23. Oktober. Offerten mit Preisangabe unter A. 33 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.2. Eine kleine Familie sucht auf Anfangs September d. J. eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zugehör. Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

*2.2. Auf den 23. Oktober wird eine Wohnung von 5—6 Zimmern nebst sonstigem Zugehör für eine ruhige Familie zu miethen gesucht. Erwünscht wäre der Bahnhofstadttheil oder dessen Nähe. Adressen mit Preisangabe bittet man unter Chiffre G. D. im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

* Eine ruhige Familie (3 Personen) sucht auf 23. Oktober eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör in der Nähe des Bahnhofes zu miethen. Offerten mit Preisangabe befördert das Kontor des Tagblattes.

* Eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst größerem Kellerraum wird auf den 23. Oktober zu miethen gesucht. Offerten unter Chiffre H. 30 beliebe man im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Zimmer zu vermiethen.

3.2. **Kronenstraße 53 sind im 2. Stock 3—4 fein möblirte Zimmer mit Pension sogleich zu vermiethen. Die Zimmer können auch einzeln abgegeben werden.**

— Kaiserstraße 153, eine Treppe hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn per 1. Juli zu vermiethen. Näheres im Laden.

*3.3. Akademiestraße 23 ist im Vorderhaus im 2. Stock auf 15. Juli oder 1. August ein möblirtes Zimmer mit ganzer Pension an einen soliden jungen Mann zu vermiethen.

*3.2. Ein schön möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, im 2. Stock, ist mit oder ohne Pension um billigen Preis sogleich zu vermiethen: Steinstraße 11.

2.2. Sophienstraße 13 ist ein freundliches Mansardenzimmer, hübsch tapezirt, möblirt oder unmöblirt an eine solide Person zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere im untern Stock.

* Ein einfach möblirtes Zimmer ist sofort zu vermiethen. Näheres Spitalstraße 40 im 2. Stock des Vorderhauses zu erfragen.

* Kaiserstraße 173, drei Treppen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zum Preis von 15 Mark zu vermiethen.

Werderplatz 42 ist im 2. Stock ein **möblirtes Zimmer** auf 15. Juli zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

— **Ein fein möblirtes Zimmer, Bel-Etage, vorn heraus, ist sogleich oder auf später zu vermiethen: Rüppurrerstraße 20.**

* Karlstraße 24 ist ein gut möblirtes Parterrezimmer, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend, sogleich zu vermiethen.

* Ein möblirtes Zimmer ebener Erde, in den Hof gehend, ist sofort oder später zu vermiethen. Zu erfragen im 3. Stock der Waldstraße 40 a (Ludwigsplatz).

* Kaiserstraße 52, drei Stiegen hoch, ist ein möblirtes Zimmer, per Monat 10 Mark, sogleich oder später an einen Herrn zu vermiethen.

2.1. Ein möblirtes Parterrezimmer, mit Fenstern nach der Straße gehend, ist um den Preis von 18 Mk. zu vermiethen: Marienstraße 9 parterre.

Ein fein möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, ist an einen bessern Herrn sogleich oder später zu vermiethen: Kronenstraße 5, 2. Stock, zunächst am Schloßplatz. 2.2.

Schlafstelle zu vermiethen.

* Ein möblirtes Mansardenzimmer, nicht heizbar, ist sogleich an einen soliden, jungen Mann zu vermiethen. Näheres Waldstraße 33 im Hinterhaus.

*3.3. **Zu miethen gesucht**
wird auf 1. Oktober eine schön möblirte Wohnung mit 2 Zimmern. Bez. Offerten beliebe man sub Chiffre G. 22 an das Kontor des Tagblattes gelangen zu lassen.

Kapital auszuleihen.

*3.2. Auf 1. Otober d. J. sind 28000 M. Pflegschaftsgelder im Ganzen oder in Abtheilungen auf erste Hypotheke auszuleihen. Näheres ist Stephanienstraße 28, östlicher Seitenbau, Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr zu erfragen.

5000—6000 Mark
werden auf ein hiesiges Haus von einem pünktlichen Zinszahler, um eine darauf stehende Cession zurückzuzahlen, aufzunehmen gesucht. Adressen unter M. N. O. beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben. *3.3.

2.1. **16000 Mark**
werden auf ein hiesiges Haus von einem pünktlichen Zinszahler auf zweite Hypotheke aufzunehmen gesucht. Adressen unter H. 16000 beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*3.2. **12000 Mark,**
Obligation auf ein Haus in bester Lage hiesiger Stadt, werden zu cediren gesucht. Gefl. Offerten unter A. B. G. an das Kontor des Tagblattes erbeten

*2.2. **Ein Knecht,**
welcher melken kann und etwas Gartenarbeit versteht, findet eine Stelle bei
A. Pfützner, Bleichinhaber,
Rüppurrerstraße.

Stelle-Antrag.

*2.1. Es wird ein **Hausmädchen** gesucht. Zu erfragen in der Restauration zum Stadtgarten.

Beschäftigungs-Gesuch.

*2.2. Ein geübter **Stenograph** erbietet sich hiesigen Gelehrten, Anwälten 2c. zum Dictando in den Abendstunden. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Hausverkauf.

3.1. Ein Wohnhaus mit Stallung, Werkstätten, großem Hofraum, Bauplatz mit Garten ist in bester Lage des neuen Stadttheils Familienverhältnisse wegen billig zu verkaufen. Näheres durch **Urban Schmitt,** Schützenstraße 46.

*3.2. In **gesuchtester** und **schönster** Lage ist ein **zweistöckiges Herrschaftshaus** mit Stallung, Remise, Hof und Garten sofort zu verkaufen durch **W. Gutekunst,** Friedrichsplatz 8.

*3.2. In der **Bismarckstraße** sind zu verkaufen: ein **zweistöckiges** Haus mit schönem Hof und Garten, ebenso ein **dreistöckiges** Herrschaftshaus, beide um billigen Preis und unter günstigen Bedingungen durch **W. Gutekunst,** Friedrichsplatz 8.

*3.2. Einige schöne **Villas** in der **Kriegstraße** habe aus Auftrag zu verkaufen.
W. Gutekunst, Friedrichsplatz 8.

*3.2. Einige schön gelegene **Bauplätze** hat unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen:
W. Gutekunst, Friedrichsplatz 8.

Verkaufs-Anzeigen.

*2.2. Ein ¾ Jahre alter, sehr gelehriger, weißer **Seidenpudel** ist zu verkaufen. Näheres zu erfragen Blumenstraße 19, 3 Treppen hoch.

2.2. Zu verkaufen: 2 französische Bettladen mit oder ohne Rosten, 2 geschweifte Chifonnieres, 2 Kanapees, Waschkommoden, große u. kleinere Kommoden mit vier Schubladen, einthürige Kästen und Küchenschränke, Wasch-, Nacht-, Oval- u. verschiedene Tische von 3 M. an, massive nußbaumene Mainzer Bettladen, Stroh-, Roßhaar- und Seegrasmatratzen, Federnroste, Kopfpolster, Stroh-, Rohr- und Bretterstühle, Küchenhockerle, Fußschemel, Kinderbettlädchen, 1 fünfarmiger, vergoldeter Lüstre, 1 Deckbett, 1 Plümeau, Spiegel und Bettladen von 10 M. an: Waldstraße 30.

* **Zu verkaufen:** ein gut erhaltener, eiserner **Herd:** Schützenstraße 64 im 2. Stock.

* Wegen zu großem Vorrath sind einige Simmer vorzügliche rothe Pfälzer **Kartoffeln** (alte) zu verkaufen, desgleichen ein noch wenig gebrauchter **Eisschrank:** Stephanienstraße 41 im 3. Stock.

* Eine große, sehr starke, massive **Bettstatt** mit gepolstertem Rost ist sofort billig zu verkaufen: Bismarckstraße 33 im 3. Stock.

1 Hobelbank,
1 Drehbank, 2.1.
1 alter Porzellanofen
sind billigst zu verkaufen: Kaiserstraße 104 im Hintergebäude.

Hauskauf-Gesuch.

*2.2. Ein solid gebautes und in gutem Stand befindliches Privathaus mit Garten, nicht sehr groß und von Mitte der Stadt nicht zu entfernt, wird zu kaufen gesucht. Zahlungsbedingungen den Wünschen des Verkäufers entsprechend zu gewähren. Anerbietungen mit näherer Bezeichnung des Hauses und Zugehör sowie unter Angabe des Preises wollen im Kontor des Tagblattes unter S. S. abgegeben werden.

Packkisten

werden stets gekauft: Cigarrenfabrik **Rud. Heilbronner,** Kaiserstraße 11. *

Frau Rain,

Kaiserstraße 81,
zahlt die höchsten Preise für gebrauchte Herren- und Frauenkleider, Gold, Silber 2c. 2c. —

Empfehlung.

Den allerhöchsten Preis für getragene Herren- und Damenkleider, Betten 2c. zahlt
Frau Lazarus aus Bruchsal.
Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber Trißler vor dem Bahnhof und Octroierheber Geisendörfer, verlängerte Karlstraße 51, abgeben. 5.5.

Unterrichts-Anzeige.

2.2. Schülern hiesiger Lehranstalten, denen eine Nachprüfung in Aussicht steht oder überhaupt einer Nachhilfe bedürfen, können durch einen hiesigen Lehrer täglich von 4—6 Uhr Abends Unterricht erhalten. Honorar wöchentlich 2 Mark. Anmeldungen: Werderstraße 42 im 1. Stock.

— **Leçons**
de Français et d'Italien. Préparation à l'examen de la poste et du chemin de fer.
A. Laffon, Karlstrasse 21 a.

Privat-Bekanntmachungen.

Gefrorenes

in verschiedenen Sorten stets vorräthig empfiehlt
Jul. Lieb, Conditor,
— **Kaiserstraße 239.**

Theelager

von
J. T. Nonnefeldt in Frankfurt a. M.
zu Originalpreisen des Hauses in Frankfurt bei
F. Mayer & Cie.,
Rondelplatz.

Limonade gazeuse

in frischer Füllung, für deren Haltbarkeit Monate lang garantirt, empfiehlt
G. Schwindt sen.,
6.2. Kaiserstraße 239.

Aechten
Medicinal-Tokayerwein
Abzug der Hof-Ungarnwein-Handlung
Rudolf Fuchs.
PEST. HAMBURG. *WIEN.*
empfiehlt als ein besonders für schwächliche Kinder und Reconvalescirende geeignetes Stärkungsmittel in 1/1, ½ und ¼ Originalflaschen à ℳ 3. —, 1. 50, u. 75 ₰
— **A. Senff,** Löwen-Apotheke.

Himbeersyrup

in feinster Qualität empfiehlt billigst
G. Schwindt sen.,
6.2. Kaiserstraße 239.

Mineralwasser:

Adelheidsquelle, Karlsbader, Emser, Friedrichshaller, Homburger, Krankenheiler, Kissinger Rakoczy, Langenbrücker, Mergentheimer, Marienbader, **Ofener** (Hunyadi Janos-Quelle), Pilnaer, Pyrmonter, Saidschützer, Schwalbacher, Tarasper, Selterser, Vichy, Weilbacher, Wildunger, **Apollinaris, Karlsbader Salz** sowie **Sodawasser** (Syphon) empfiehlt in stets frischer Füllung
die Material- & Farbwaarenhandlung
von **W. L. Schwaab,**
Großh. Hoflieferant,
— Amalienstraße 19.

Mineralwasser.

Aechtes Emser, Selterser, Karlsbader 3 Quellen, Mergentheimer, Griesbacher, Peterthaler, Bippoldsauer, Tarasper (Lucius-Quelle), Vichy (grande grille), Wildunger (Georg, Victor- und Helenen-Quelle), Friedrichshaller, Ofener, Pilnaer und Saidschützer Bitterwasser, sowie alle gangbaren Mineralwasser stets ächt bei
TH. BRUGIER, Waldstr. 10.

— **Emser- und Selterser-Wasser, Vichy-Wasser, Marienbader Brunnen, Autogaster, Fachinger, Mergentheimer, Homburger, Griesbacher, Friedrichshaller und Ofener Bitterwasser, Karlsbader Mühlbrunnen, Rakoczi in frischer Füllung empfiehlt**
G. Schwindt sen.,
Kaiserstraße 239.

Frische Seeforellen,
Felchen,
Soles
empfiehlt täglich frisch
L. Pfefferle,
3.2. Hirschstraße 31.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Sächsische Knackwürste

frisch eingetroffen bei

Herm. Munding,
Kaiserstraße 187.

Mehl in allen Sorten von der **Kunstmühle** der Herren **Dörrfuß & Cie.** in **Ettlingen** sowie alle Arten Suppenartikel empfiehlt zu den **bekanntlich billigsten Preisen**

Wilhelm Layh,
Zähringerstraße 96.

Zum Ansetzen der Früchte empfehle:
Fruchtbranntwein,
Tresterbranntwein,
ächtes **Kirschen-** u. **Zwetschgenwasser.**
Wegen sehr großem Vorrath verkaufe ich diese Artikel bis jetzt noch ohne jeden Steueraufschlag.

Leopold Laub,
4.4. Belfortstraße 7.

Zum Ansetzen und Einmachen

von Früchten empfehle ich:
feinstes reines **Kirschen- und Zwetschgenwasser und Kornbranntwein**
sowie
feinsten franz. Cristallzucker
zu den billigsten Preisen.

Friedrich Maisch,
3.3. Ludwigsplatz 57.

Zum Ansetzen der Früchte

empfiehlt:
Kirschenwasser,
Zwetschgenwasser,
ächten Nordhäuser Kornbranntwein und
Fruchtbranntwein
zu den billigsten Preisen

P. Dillenberger,
7 Spitalstraße 7.

Printz'sches Export-Bier

in 1/1 und 1/2 Flaschen, **gekühlt**, auf Wunsch in's Haus geliefert, empfiehlt

Friedrich Maisch,
6.2. Ludwigsplatz 57.

Aechtes Klettenwurzel-Oel,

welches das Wachsthum der Haare befördert, das Ausfallen und frühe Ergrauen verhindert, die ersterbenden Haare von Neuem belebt und bei Kindern den Grund zu einem herrlichen Wachsthum legt; das Glas mit Gebrauchsanweisung zu 75 und 50 Pf. — empfiehlt

Friedrich Herlan,
7.4. Kaiserstraße 100
und Ecke Bismarck- u. Seminarstraße 9.

H. von Gimborn's

Schreib- und **Copir-Tinten** zeichnen sich durch lebhafte Farbe, große Flüssigkeit und schnelles Trocknen aus und liefern nach längerer Zeit scharfe, nie bleichende Copien.
Lager in den div. Sorten, sowie auch in **rother Tinte, blauer Tinte, Stempelfarben, flüssigem Leim** 2c. befindet sich bei den bekannten Schreibmaterialien-Handlungen.

Fußboden-Glanz-Lack.

Fußbodenglanzlack in jeder beliebigen Farbe und anerkannt bester Qualität empfehle zu billigem Preise. Auch wird das Lackiren der Fußböden besorgt und billigst berechnet.

L. Bürger, Maler und Tüncher,
Hirschstraße 25.

Kölner Patent-Waizen-Glanz-Stärke,
feinste Waizen-Brockel-Stärke,
feinste Reis-Stärke,
Leipziger Brillant-Glanz-Stärke,
Amerikanischer Stärkeglanz
empfiehlt

Friedrich Herlan,
3.3. Kaiserstraße 100
und Ecke der Seminar- und Bismarckstraße 9.

Brillant-Seife,

bestes Waschmittel für feine und grobe Wäsche sowie zum Reinigen aller Oelfarb-Anstriche und zum Scheuern der Fußböden, empfiehlt billigst. Gebrauchsanweisungen stehen zu Diensten. Alleinverkauf bei

Friedrich Maisch,
6.3. Ludwigsplatz 57.

Geschäfts-Empfehlung.

Stammgläser mit Namen und Wappen 2c. von 1 M. an. Thür- und Firmenschilde von Glas und Porzellan von M. 1.20 — 8 M. Apotheke-Einrichtungen und Aenderungen 2c. Alle Arten von Glasgraveur- und Malerarbeiten werden prompt und billig ausgeführt.
Hochachtungsvoll

Joh. Schmitt,
Glasmaler und Glasgraveur,
Karl-Friedrichstraße 3.

Geschäfts-Empfehlung.

4.4. Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Bewohnern Karlsruhe's und Umgebung in Anfertigung aller Arten **Polstermöbel** von den einfachsten bis zu den reichsten **Salonmöbeln,** in jedem Genre; ferner in Betten, als: **Rösten** u. **Matratzen,** bei reeller, solider und billiger Bedienung, sowie in Ausführung stylgerechter und geschmackvoller **Decorations-** und **Zimmer-Tapezier-Arbeit.**
Reparaturen jeder Art werden prompt und billigst und auf Verlangen im Hause des Bestellers schnellstens ausgeführt.
Für Güte und Reellität meiner Arbeit leiste ich stets **Garantie.**

H. Drescher, Tapezier,
Karlstraße 11.

Geschäfts-Empfehlung.

4.2. Das Anfertigen neuer und das Umarbeiten alter Polstermöbel sowie das Tapezieren von Zimmern wird in und außer dem Hause billig besorgt.

G. Schuppin, Tapezier,
177 Kaiserstraße 177.

Geschäfts-Empfehlung.

4.2. Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Publikum auf's Angelegentlichste im Einrahmen von Bildern sowie im Neuvergolden älterer Spiegel- und Bilderrahmen unter Zusicherung promptester und billigster Bedienung.

K. Deppeler, Vergolder,
Zähringerstraße 64.

Prof. Willmann's Kupferstiche werden billigst eingerahmt, 15 Muster Gold- und schwarze Leisten, bei **Stöbe,** Werderstr. 10. 10.5.

Meine Agentur

für Handschuh-Färberei
bringe in empfehlende Erinnerung und sichere pünktliche Ausführung zu.

Max Lembke,
Waldstraße 43.

3.3. **Heinrich Nußhag,** Kommissionär, Waldhornstraße 12, empfiehlt sich zur Uebernahme von Betreibungen ausständiger Forderungen auf gerichtlichem Wege, fertigt alle schriftlichen Arbeiten, wie Bittgesuche, jeder Art Klagen, Gesuche, Eingaben, übernimmt Gegenstände zum Versteigern sowie alle Kommissionsgeschäfte, vermittelt An- und Verkauf von Liegenschaften, Häusern 2c., Vermiethen von Wohnungen, beschafft Kapitalien, vermittelt Dienstpersonal bei bekannt reeller Bedienung.

H. Meyer,

Sophienstraße 37 (Garten),
empfiehlt:
Violinen, 1/1, 3/4 und 1/2 Format,
Violen (Bratschen),
Celli, 1/1, 3/4 und 1/2 Format,
Bässe,
Guitarren,
von älteren und neueren Meistern, zu den billigsten Preisen.
Deutsche und **italienische Saiten.**
— Billige Notenpulte! —
Reparaturen an allen Streichinstrumenten werden billig und gut besorgt.

Schottische Gußrohr

sowie alle Arten von Abzweigen und Façons empfiehlt zu Entwässerungen äußerst billig

Emil Schmidt,
Hebelstraße 3.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

3.2. Unterzeichnete bringt ihr seit 25 Jahren hier in Karlsruhe betriebenes Geschäft einem hohen Adel und geehrten Publikum in empfehlende Erinnerung. Die Federn werden mittelst einer der bestconstruirten, für das Geschäft zweckmäßigsten Federndampfmaschine von allem Geruch und Schweiß sowie von den Motten gänzlich befreit. Zugleich wird bemerkt, daß Jedermann auf seine Federn warten kann und bei größerem Quantum Federn diese auch außer dem Hause gereinigt werden; auch werden die Betten rein gewaschen und gewichst, was empfehlend anzeigt

Frau **Anna Deppeler,** geb. Siegele,
Zähringerstraße 64.

J. Liepmannssohn.
Visitenkarten von M. 1 an.
Kaiserstrasse 205.

Rohr- und Strohstühle werden stets billig geflochten: Wilhelmstraße 10.

Abfallholz.

*2.2. Gut trockenes, weißbuchenes Abfallholz aus meinem Leistengeschäft empfehle ich zur geneigten Abnahme zu billigem Preis und nehme jederzeit Bestellungen entgegen.

J. Beuchert, Amalienstraße 47.

6.4. **Rosen-Bouquets**
sowie jede Art Blumenbinderei liefert bei geschmackvoller Ausführung rasch und billig

Ch. Wilser,
Ecke der Erbprinzen- u. Karlstraße.

Borsdorfer Apfelwein,

Preisgekrönt: Karlsruhe 1877,
Dresden 1879,
per Hektoliter 24 und 28 Mark,
empfiehlt in feinster Qualität

Philipp Mayer,
Wertheim am Main.

Ebendaselbst werden Bestellungen auf feines **Mainthal-Tafelobst** angenommen.

Hochfeinen Borsdorfer Apfelwein,
Apfelweinchampagner, Weiss- u. Rothweine
hält bestens empfohlen. 15.7.
M. Schaller, Wertheim a. M.

Anzeige.

* Frische **Leber-, Grieben-, Fleisch-** und **Cervelatwürste** empfiehlt heute Abend

Karl Häufer, Kaiserstraße 127.

Der Milchverkauf der
=Zuckerfabrik Waghäusel=
(H. 61127 a) befindet sich jetzt 3.3.
Waldstraße 26.

Hôtel Prinz Wilhelm.

— **Heute früh 9 Uhr Wellfleisch, Nachmittags 4 Uhr Leber-, Grieben- und Bratwürste, sowie Schwartenmagen empfiehlt bestens**
Alex. Ochs.

Im Verlage der lithographischen Anstalt von **L. Geißendörfer** hier ist erschienen und durch **alle hiesigen Buchhandlungen** zu beziehen:
Ein Führer
von Karlsruhe und Umgebung,
elegant ausgestattet mit genauem **Stadtplan**, einer **Karte** der **Umgegend** auf **12 Kilometer**, einer kl. **südwestdeutschen Eisenbahnkarte** und einem **Uebersichtsplan** der **Plätze** des **Großh. Hoftheaters.**
Preis 1 Mark. 4.3.

— Specialarzt Dr. med. **Meyer**, Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt auch **brieflich** alle geheimen, Unterleibs-, Frauen- und Hautkrankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen stets mit bestem Erfolge.

Aufnahme
finden **Damen** jeden Standes bei Hebamme **Triton**, Dillsteinerstraße Nr. 26 in **Pforzheim.** 8.3.

Militärverein Karlsruhe.

2.1. Sonntag den 4. Juli **Vereins-Ausflug** mit Familie in die für den Militärverein reservirten Räume (Garten und Saal) des **Stephanienbades** zu Beiertheim.
Musik, Spiele und Tanz.
Abmarsch vom Kriegerdenkmal Nachmittags 2½ Uhr.
Der Vorstand.

Moussirende Weine
der altrenommirten Firma
G. C. Kessler & Cie. in Esslingen
(gegründet 1826).

Auszeichnungen: 1838 Württemb. landw. Medaille, 1850 Leipzig, 1865 Stettin, 1866 große Württ. Medaille, 1867 Paris, 1869 Breslau, 1869 Altona, 1871 Ulm, 1873 Wien, 1875 Colmar, 1876 Philadelphia, empfiehlt als eine der besten Marken unter den deutschen Schaumweinen
Fr. Maisch,
4.2. Ludwigsplatz 57.

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe wird der Rest von 300 Stück Sonnen- und 200 Stück Regenschirmen immer noch zum Versteigerungspreise abgegeben und werden hochfeine Sonnenschirme um die Hälfte des Selbstkostenpreises verkauft.
Der Verkauf dauert nur noch bis 22. Juli d. J.
Robert Rall,
3.2. Waldstraße 4.

Ruhrkohlen
in Leopoldshafen aus dem Schiff.
Gewaschene Nußkohlen, Magerwürfelkohlen bester Qualität empfehle billigst. **Philipp Vomberg,**
Linkenheimerstraße 15.
Gefl. Aufträge nehmen auch entgegen:
Frau **Ferd. Strauß** Wittwe, Kronenstraße 51,
Herr Kaufmann **Chr. Grimm**, Kaiserstraße 36. 5.3.

Ruhrkohlen
ab Schiff **Leopoldshafen** empfiehlt *3.2.
E. Henning, Schützenstraße 40.

Großer Vorrath in ganzen Polster-Garnituren in Seide, Plüsch, Rips etc., sowie in einzelnen Sophas, Fauteuils, Chaises-longues etc.

Vollständige Betten. Bettfedern.

Wegen bevorstehender Geschäftsveränderung
verkaufe ich von jetzt bis zum 1. Oktober meine sämmtlichen großen Vorräthe aller Arten
Holz- & Polstermöbel
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Moritz Reutlinger,
10 Kronenstraße 10.
6.4.

Spiegel in vergoldeten u. Holzrahmen.

Complette Salon-, Eß- und Schlafzimmer-Einrichtungen.

Aecht englische Lacke
von **Wilkinson, Heywood & Clark** in **London**
(einzige goldene Preismedaille in Paris 1878)
sind zu beziehen en gros et en détail aus der Hauptniederlage von
6.6. **W. L. Schwaab,** Großh. Hoflieferant.

Wegen der bevorstehenden Geschäftsverlegung

Vollständiger Ausverkauf

sämmtlicher Kleiderstoffe, Châles, Seidenstoffe, Costümes, Paletots, Mantelets, Regenmäntel, Sammetmäntel, Morgenkleider, Röcke, Vorhangstoffe, Weisswaaren, Möbelstoffe, Buxkins u. s. w.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ueber die Dauer des Ausverkaufs bleibt das Geschäft Sonntags geschlossen. 2.1.

S. Model.

Verzeichniß einiger Artikel:

Eine Parthie **Beige** per Meter 50 Pfennig.
" " **Beige,** reine Wolle, per Meter 60 und 80 Pfennig bis 1 Mark.
" " **Elsässer Cattune** per Meter 25 und 40 Pfennig.
" " **Lenos** per Meter 30 und 50 Pfennig.
" " **Schwarze Seidenstoffe** von 2 Mark 25 Pfennig an.
" " **Schwarze reinwollene Cachemires** per Meter von 1 Mark 35 Pfennig an.
" " **Mantelets** und **Fichus** zu 3 und 5 Mark.
" " **Spitzenresten** zu 2 Mark.
" " **Röcke** von 2 Mark an.
" " **Morgenkleider** von 2 Mark 50 Pf. an.

Der Verkauf von Resten findet Montag und Freitag Vormittag von 8—12 Uhr statt.

Schützengesellschaft.

Wir benachrichtigen unsere verehrl. Mitglieder, daß am **Freitag** Nachmittag geschossen werden kann. Am nächsten Sonntag findet kein Schießen statt.

Der Verwaltungsrath.

Bürgerverein Karlsruher Liederkranz.

Sonntag den 4. Juli 1880 findet bei **günstiger** Witterung ein

Waldausflug

statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst einladen.

Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr am ehemaligen Linkenheimerthor. Abmarsch mit Musik **pünktlich ¼3 Uhr.**

Für ein ausgezeichnetes Bier ist Sorge getragen; dagegen ersuchen wir die verehrlichen Theilnehmer, **die Speisen wie bisher selbst mitzubringen.** 3.1.

Der Vorstand.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.